

	<p>Objekt: Constantinus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18217778</p>
--	---

Beschreibung

Die Rückseite zeigt mit dem ein christliches Symbol tragenden Feldzeichen über der Schlange einen deutlichen Hinweis auf die religiösen Präferenzen des Kaisers. Die Schlange, welche für die chthonischen, unterirdischen Mächte steht, und in der Antike durchaus positiv verstanden wurde (vgl. etwa den Heilgott Aeskulapios), erscheint hier als Symbol für Unterlegendes und Überholtes.

Vorderseite: Kopf des Constantinus I. mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ein Feldzeichen (labarum) auf eine Schlange am Boden gesteckt, auf dem rechteckigen Feldzeichentuch drei Punkte. Die Stange ist oben gekrönt von einem Christogramm. Im I. F. A.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.21 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	327 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Karl Adolf Bachofen von Echt (1830-1922)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Allegorie
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike

Literatur

- L. Ramskold, A treatise of Constantine's SPES PVBLIC coins, JNG 69/79, 2019/2020, 201 ff. 219 Nr. 4 a Abb. 5,4 a (dieses Stück)..
- O. Voetter, Sammlung Bachofen-von Echt. Römische Münzen und Medaillons (1903) Nr. 2478 Taf. 42 (dieses Stück).
- RIC VII Nr. 19.